

Intelligenz- und Wochenblatt
für
**Frankenberg mit Sachsenburg
und Umgegend.**

N^o 44.

Mittwoch, den 2. Juni.

1852

Bekanntmachung.

Das königliche Ministerium des Innern hat gestattet, daß in hiesiger Stadt allwöchentlich ein

Getraidemarkt

abgehalten werde.

Derselbe soll von nun an bis auf Weiteres
jedesmal des Mittwochs
stattfinden und es wird Solches mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß Marktgaben nicht erhoben werden.

Frankenberg, den 26. Mai 1852.

Der Stadt Rat
Stöckel, Bürgermeister

Bekanntmachung.

Durch Verordnung des Königl. hohen Ministerii des Innern ist uns die Erlaubnis zur Abhaltung von zwei Ross- und Viehmärkten in hiesiger Stadt ertheilt worden. Dieselben werden
den dritten Montag nach Fastnachten
und

den dritten Donnerstag nach Maria Geburt jeden Jahres,
mithin der letztere in diesem Jahre

den 23. September

abgehalten werden.

Indem wir Verkäufer und Käufer zu recht zahlreichem Besuche dieser Ross- und Viehmärkte hierdurch einladen, ersuchen wir zugleich die Herren Kalender- Herausgeber hiervon gefällige Notiz nehmen zu wollen.

Mittweida, am 18. Mai 1852.

Der Rath d. d. St.
Sofmann, Bürgermeister

Aus dem Vaterlande.

Frankenberg, 1. Juni. Gestern, am zweiten Pfingstfeiertage, Nachmittags stürzte der Hübner-Schreyer'sche Knabe aus Altenhain von dem Stege hinter der Mühle zu Sichtenwalde, im Wäldchen seiner jüngeren Geschwister, herab in die Kluthen der hochangewachsenen Schopau. Er wurde von denselben mit großer Schnellig-

keit hinweggerissen. Erst am Neuen-Floßplages trieb er an, und hier wurde ihn entseelt aus dem Wasser zu ziehen. Alle Wiederbelebungsversuche, die mit demselben vorgenommen wurden, blieben ohne Erfolg. Die Eltern des Kindes, welche die traurige Nachricht in ihrer Wohnung erhalten hatten, eilten sofort zu ihm, aber es verblieb ihnen aber nichts als den Leichnam zu bestatten mit dem besten Gedenken. Ein